



Positionspapier

Die VDB Strategie

Der wunde Punkt der zivilen Waffenbesitzer ist die interne Zersplitterung in einzelne Interessen und Befindlichkeiten. Auf den ersten Blick mag es verständlich sein, dass Sportschützen sich zuerst um sportliche Belange und Jäger sich zunächst um jagdliche Belange kümmern. Dennoch sind wir alle gemeinsam zivile Waffenbesitzer deren Rechte auf der Grundlage des Waffengesetzes basieren.

Im VDB hat man sich in den zurückliegenden Jahren ausführliche Gedanken darüber gemacht, wie man den zivilen Waffenbesitzern eine gemeinsame, starke Stimme geben kann. Als Schnittstellenverband zwischen Hersteller, Fachhandel und Endkunde sind im VDB alle Aspekte vom Besitz erlaubnispflichtiger bis zu den frei verkäuflichen Waffen vertreten. Der Verband ist somit gewissermaßen neutral, was die Verwendungsarten im Sport, bei der Jagd oder zum Selbstschutz angeht.

Ende 2019 hat die Hauptversammlung des VDB deswegen die Einrichtung einer Fördermitgliedschaft beschlossen. Ab sofort können alle interessierten Bürgerinnen und Bürger den VDB bei seiner politischen Arbeit, von den Landeshauptstädten, über Berlin, bis nach Brüssel unterstützen.

Die Ziele dieser Arbeit sind:

1. Das Waffenrecht in all seinen Facetten im Auge zu behalten und frühzeitig zu erkennen, wenn Initiativen zu dessen Änderung (meist Verschärfung) auftauchen.
2. Durch Lobbyarbeit auf allen relevanten Ebenen gleich mit am Tisch sitzen und versuchen Sachkompetenz in die Beratungen einfließen zu lassen. Das beginnt schon auf Kreisebene: Aufruf, Steuerung und Unterstützung von anlassbezogenen persönlichen Kontaktaufnahmen der Fachhändler zu den jeweiligen Wahlkreisabgeordneten, die an den waffenrechtlichen Fachausschüssen teilnehmen, mit dem Ziel, bereits auf der untersten Ebene Einfluss auf die Meinungsbildung zu nehmen und die Abgeordneten mit entsprechenden Informationen und Argumenten zu versorgen.

3. Kontakte zu allen Verbänden und Aktiven der zivilen Waffenträger pflegen, um schnell auf Fachwissen und Feinheiten aus der Praxis zugreifen zu können. Damit lassen sich mögliche Problemfelder frühzeitig erkennen und auch die Auswirkungen von Gesetzesentwürfen auf die Praxis können dadurch schnell bewertet werden. Das bedeutet im Einzelnen den direkten Kontakt zu Schützen-, Jagd- und Sportvereinen zu pflegen. Dabei spielen auch Gruppen und Vereine eine Rolle, deren Sportgeräte derzeit nicht oder nur zum Teil erlaubnispflichtig sind (Bogensport, Armbrust-Schiessen, Airsoft, Paintball, Waffensammler, Reenactor, usw.)
4. Qualifizierter Ansprechpartner für Politik und Gesellschaft zu sein, wenn es um den zivilen Waffenbesitz in Deutschland geht. Der VDB ist bereits heute in Politik und Gesellschaft vernetzt. Durch die Verstärkung der Stimmen der einzelnen Waffenbesitzer, wird der Verband in seinem Auftreten zusätzlich gestärkt und wird somit ein noch wertvollerer Partner für politische Entscheidungsträger.

Natürlich ist es keine neue Erkenntnis, dass jedwede Aktivität, wenn sie denn kontinuierlich erfolgen soll, Geld kostet. Das VDB Präsidium hat bei der Ausgestaltung der Fördermitgliedschaft darauf gesetzt, diese Kosten auf sehr viele Schultern zu verteilen. Dadurch kann die Belastung des einzelnen Mitglieds so gering wie möglich gehalten werden. Die Fördermitgliedschaft ist derzeit bereits für 3,- / Monat zu haben.

Weitere Informationen dazu gibt es auf <https://vdb-member.de/>

Diese Informationen dürfen gerne auch an andere Waffenbesitzer weitergeleitet und geteilt werden. Je mehr wir sind, desto stärker können wir für unsere Interessen eintreten!

Einbindung der Waffenbesitzer in die Verbandsarbeit des VDB

Rund 1.500 Waffenfachhändler und Büchsenmacher und viele Hersteller sind bereits Mitglied beim VDB!

Ab sofort können auch Waffenbesitzer die Verbandsarbeit des VDB unterstützen und Fördermitglied werden. Der VDB wird Fördermitglieder gezielt zu bevorstehenden und erwarteten Waffenrechtsänderungen befragen. Ziel ist es die Meinung der VDB Fördermitglieder genau zu kennen und entsprechende über die Lobbykanäle Einfluss zu nehmen, Argumentationsstrategien zu entwickeln und ggf. auch gemeinsame Aktivitäten (Briefgenerator, Demonstrationen) zu organisieren.

Wir sind viele, um genau zu sein, über 3 Mio. Bürger in Deutschland – aber nur gemeinsam sind wir stark genug, um etwas zu verändern!

Jetzt Fördermitglied werden: <https://vdb-member.de/signup>